

1/2025

Gemeinsam

Neuigkeiten aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal



Pfarr- gemeinden

St. Anna
Schaag

St. Clemens
Kaldenkirchen

St. Lambertus
Breyell

St. Lambertus
Leuth

St. Peter
Hinsbeck

St. Peter & Paul
Leutherheide

St. Sebastian
Lobberich



VORWORT

- 3 Grußwort Pfarrer Benedikt Schnitzler
- 4 Impressum

GEMEINDELEBEN

- 5 Gemeinsames Offenes Weihnachtssingen im KGV Nettetal – eine Nachlese
- 7 Ein Ort zum Wohlfühlen, Begegnen und Mitgestalten
- 8 Ein Baum für den Generationentreff Sankt Lambertus Leuth
- 9 Ein Dankeschön der Nettetaler Tafel e.V.
- 10 Dankeschön für die Nigeria-Hilfe
- 11 Diakon Jochems verlässt die GdG Nettetal
- 12 Pfarrfesterlös von St. Sebastian Lobberich
- 14 Großer Spaß bei der Kinderdisco in Kaldenkirchen
- 15 Abendlob in Leutherheide

JUBILÄEN & EHRUNGEN

- 16 Jubiläumsfest 125 Jahre St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp
- 17 Glockenguss an der Johanneskapelle zum 125-jährigen Jubiläum
- 18 Cäcilienfest des Kirchenchores „Cäcilia“ der Pfarre St. Clemens Kaldenkirchen
- 19 Cäcilienfest des Kirchenchores St. Lambertus Breyell
- 20 Ehrung langjähriger Mitglieder im Kirchenchor St. Anna Schaag

INFORMATIONEN & TERMINE

- 21 Sternwallfahrt
- 22 Regelgottesdienste / Pfarrfeste in der GdG
- 23 Öffnungszeiten Pfarrbüros
- 24 Besondere Gottesdienste zu Ostern und Kommunion
- 26 400 Jahre Klostergründung – Wir feiern Birgitta!
- 28 Neues aus der Alten Kirche
- 29 Lesung für den guten Zweck
- 30 Frauengemeinschaft St. Sebastian Lobberich / Schützenfest Lobberich
- 32 Stellenanzeigen

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- 35 Ferienbetreuung Piet8 / Oase / Arche
- 37 Offene Kinder- und Jugendarbeit des KGV in Nettetal
- 38 Netti Kirchenmaus - Ostern
- 39 Liebe Kochfreunde - Erdbeeren mit Grießpudding
- 40 Besondere Menschen - Carlo Acutis
- 43 Sternsinger Aktion 2025 in der GdG Nettetal - Ergebnis
- 46 Gemeinsame Wortgottesfeier der Kommunionkinder zum Fest Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess
- 47 Kinder begeistert von Hinsbecker Kolping Ferienfreizeit 2024
- 48 Projektwoche der Jahrgangsstufe 6 an der Gesamtschule Nettetal
- 49 Bobby-Car-Rennbahn in der Kath. Kita St. Lambertus-Leuth
- 50 Neues aus der KiTa St. Hubertus Schaag
- 51 Spendenkonten unserer Pfarrgemeinden / In eigener Sache

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder
in unseren Nettetalen
Pfarrgemeinden,

mit dem Osterfest feiern wir als
Christen das wichtigste Hochfest
des Kirchenjahres.

Wir feiern die Auferstehung Christi
von den Toten, wir feiern das Leben!

Aufgrund der immer säkulareren
Welt, aber auch wegen der vielen
Probleme in und um die Kirche,
geht der Blick auf das Wesentliche
des Glaubens verloren.

Doch genau mitten in der Krise
der Kirche, mit all der Schuld von
Menschen, die in ihr wirken oder
gewirkt haben, mit all den Verän-
derungsprozessen, sollte und muss
der Kern und die Bedeutung der
christlichen Botschaft für alle
Menschen wieder deutlicher in den
Vordergrund gestellt werden.

Es dürfen nicht allein die Probleme
und Dunkelheiten unser Leben
bestimmen, was oft der Fall ist.

Vielmehr sollten wir als Christen die
Hoffnung auf das Gute, die Liebe und
Barmherzigkeit Gottes in unserem
Leben stärken.

Das Osterfest möchte durch seine
Botschaft der Auferstehung Jesu
diese Hoffnung deutlich machen.



Foto: Privat

Ostern zeigt uns, dass nach der
Dunkelheit des Karfreitags, also
auch nach den Dunkelheiten unse-
res Lebens, das Licht Gottes stärker
ist und hineinstrahlt in unser Leben.

So wünsche ich Ihnen allen, dass
dieses Licht in Ihnen aufleuchtet.
Ja, ich wünsche uns allen so sehr,
dass die Welt endlich durch das
Licht der Liebe Gottes erhellt wird
und Menschen in Frieden und ohne
Ängste leben können.

Ihnen allen – auch im Namen aller
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen –
ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr

B. Schreiber, Pf.

Ostern

Ostern – Fest der Auferstehung,
die Natur hält sich bereit.
Frühling wirkt schon recht beflissen
und hell leuchtende Narzissen
läuten ein die Osterzeit.

Anita Menger



**Gemeinsam
online lesen**

Scan mich!



**Pfarrbrief
online lesen**

Scan mich!



Das Redaktionsteam Ihrer
Gemeinsam wünscht Ihnen ein
frohes und gesegnetes Osterfest.

Foto Titelseite: Christiane Rennen / Foto Gruß Redaktionsteam: Pixabay

IMPRESSUM

Mehr Infos zur
GdG-Nettetal?

Scan mich!



Herausgeber: Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal
An St. Sebastian 33-35, 41334 Nettetal, www.gdg-nettetal.de

Redaktion: Pfarrer Benedikt Schnitzler (verantwortlich), Liesel Beeker,
Gisela Biemans, Stephanie a Campo, Ansgar Camps,
Bärbel Frings, Lintrut Peters, Christiane Rennen, Ralf Schröder,
Stefan Voormans, Pfarrer Günter Wiegandt.
Nächster Redaktionsschluss ist der 4. Mai 2025. Eventuelle
Beiträge bis zu diesem Termin gerne an redaktion@gdg-nettetal.de.

Satz & Layout: Lintrut Peters

Druck: Toni Peters Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 1500 Stück

„Nun singet und seid froh...“ Gemeinsames Offenes Weihnachtssingen im KGV Nettetal – eine Nachlese

Am Nachmittag des 28. Dezembers 2024 fand erstmalig ein gemeinsames weihnachtliches Singen und Musizieren von Chören und Instrumentalgruppen unseres Kirchengemeindeverbandes in St. Sebastian in Lobberich statt. Der Wunsch und die Anregung dazu kam von Pastor Benedikt Schnitzler, und die beteiligten Kirchenmusiker und Ensembles nahmen den Ball gerne auf. Würde es aber auf Interesse stoßen?

Wie bei einem zwanglosen und fröhlichen Familientreffen wurde ein schmackhaftes und abwechs-



lungsreiches kirchenmusikalisches Mitbring-Bufferet hoher Güte angerichtet. Jeder trug etwas dazu bei und alle konnten zusammen die wunderbare Vielfalt genießen. Neben weihnachtlichen Motetten der (Kirchen-) Chöre aus Kaldenkirchen, Leuth, Schaag, Breyell, Hinsbeck und (zweimal) Lobberich, instrumentalen und vokalen Intermezzi und ausgewählten Texten von Hanns Dieter Hüsch, Annette von Droste-Hülshoff und dem Prolog des Johannesevangeliums erklangen stimmungsvoll viele gemeinsame Weihnachtslieder aus alter und auch neuer Zeit, dass die Kirche bebt. Es stieß also auf Interesse.

Alle Bedenken waren zerstreut. Es war für den Autor dieser Zeilen der berührendste Moment, als sich die über 600 aufmerksamen Zuhörer in der vollbesetzten Kirche schlagartig in einen einzigen großen strahlenden Chor verwandelten, der mit Andacht, viel Liebe und voller Herzblut sang. So war es nur folgerichtig, dass Pastor Schnitzler nach Dankesworten diese „Geistliche Abendmusik“ mit einem Vaterunser und dem Segen beschloss.

Im Anschluss konnten sich alle Anwesenden noch an Glühwein,

Foto: Christiane Rennen

Punsch und Plätzchen erlaben und miteinander ins Gespräch kommen.

Es war eine große Gemeinschaftsleistung der Sänger und Musiker, aber auch aller Beteiligten „backstage“, die für die Logistik und das leibliche Wohl verlässlich Sorge

trugen. Aufrichtiger Dank an alle! Und auf ein Wiedersehen und Wiederhören am Ende des Jahres 2025!

Christian Schmitz

Fotos: Christiane Rennen/Ansgar Camps



Ein Ort zum Wohlfühlen, Begegnen und Mitgestalten

Erinnern Sie sich noch an unseren Generationentreff Doerkesstuben? Er ist weiterhin ein lebendiger Ort für Menschen, ab 50+, die neue Kontakte knüpfen, sich austauschen und aktiv bleiben möchten.

In unserem Generationentreff können Sie gemeinsam mit anderen Menschen Ihre Freizeit gestalten, Hobbys pflegen, sich zu einem Gespräch treffen, generationsübergreifend aktiv werden oder an einem unserer zahlreichen Angebote teilnehmen. Unser Programm ist vielfältig und orientiert sich an den Wünschen unserer Besucher.

Gleichzeitig bieten wir Raum für eigene Ideen und Initiativen: Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Ehrenamtlichen, die eigene Kurse anbieten und unser Programm bereichern. Wer sich engagieren und sein Wissen oder seine Talente weitergeben möchte, ist herzlich eingeladen.

Gestalten Sie unser Miteinander aktiv mit!

Kommen Sie vorbei, machen Sie mit und werden Sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Unser „Offener Treff“ bietet eine gute Gelegenheit, unverbindlich bei uns reinzuschnuppern und sich hiervon zu überzeugen.



Öffnungszeiten:

„Offener Treff“
montags bis freitags von 13-17 Uhr

Neue Angebote:

„Handarbeitstreff“
dienstags von 17-19 Uhr

„Sprechstunde“
donnerstags von 11-13 Uhr

Unser aktuelles Monatsprogramm sowie zahlreiche andere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website oder sprechen Sie mit der Leitung des Generationentreffs Doerkesstuben.

Machen Sie den ersten Schritt,
werden Sie aktiv!

Generationentreff Doerkesstuben
An St. Sebastian 37
41334 Nettetal-Lobberich
Leitung: Marie Luise Bienemann
Telefon: 02153 / 6272
@ doerkesstuben@kgv-nettetal.de
🌐 gdg-nettetal.de/doerkesstuben-3/

Ein Baum für den Generationentreff Sankt Lambertus Leuth

Bei der Aktion der Stadt Nettetal „Baumaktion 3.0“ hatten wir Losglück und erhielten am Samstag, dem 16. November 2024 eine Konstantinopeler Apfelquitte. Der Empfang auf dem Parkplatz des Rathauses war äußerst sympathisch und für ein gemeinsames Foto mit dem Bürgermeister wurde dieser extra vom Hoppeditz Erwachen vor dem alten Rathaus Lobberich losgeeist. Vielen Dank!!!

Die Abholaktion wurde federführend von Thomas Siemes durchgeführt. In Begleitung von dessen Eltern, Maria und Josef Siemes, wurde der Baum verladen und gut gesichert nach Leuth transportiert, wo einige Senioren und Seniorinnen schon mit Kartoffelsalat und Frikadellen auf uns warteten. Gut gestärkt wurde der Baum, unter der musikalischen Begleitung von Willi Kempkes und vielen helfenden Händen, eingepflanzt! Nun hat der Baum eine schöne neue Heimat gefunden und vielleicht trägt er schon im nächsten Jahr Früchte.



Fotos: Generationentreff Sankt Lambertus Leuth

*Birgit Hühn
Leitung
Generationen-
treff Sankt
Lambertus
Leuth*



Ein DANKESCHÖN der Nettetaler Tafel e.V. für die Hilfsbereitschaft der Nettetaler Bürger im Jahre 2024

Am Jahresende schweiften auch unsere Blicke zurück auf das vergangene Jahr 2024. Es gab Negatives, aber glücklicherweise auch Positives.

So ging das Aufkommen der Waren, die von Seiten der Lebensmittelmärkte für die Tafel bestimmt waren, stark zurück, während die Zahl der armutsbetroffenen Menschen enorm zugenommen hat. Erfreulicherweise stieg im Gegenzug die Spendenbereitschaft und Unterstützung der Nettetaler Bürgerschaft, sei es von den vielen Privatpersonen, aber auch von Vereinen, kirchlichen Gemeinden, Interessengemeinschaften, Schulen, Unternehmen und nicht zuletzt von der städtischen Verwaltung.

Dies zeigte sich u. a. in umfänglichen Sach- und Geldspenden, in Aktionen wie z. B. der REWE-Tütenaktion, bei der mehrere hundert Lebensmitteltüten von Mitbürgern für unsere Kunden gekauft wurden oder der alljährlichen Weihnachtspäckchenaktion, für deren Unterstützung sich auch viele junge Nettetaler aus Schulen und Pfadfinderschaft engagierten. Die hierbei gezeigte Sensibilisierung der Jugend für soziale Themen lässt hoffen, dass auch in Zukunft die Not anderer wahrgenommen und die Hilfsbereitschaft fortgeführt wird.



Sicherlich erwähnenswert ist auch der Aspekt, dass es der Nettetaler Tafel durch die starke Mithilfe möglich war, trotz vieler neuer Kunden keinen Aufnahmestopp verhängen zu müssen.

Für die großartige, vielseitige Unterstützung möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei unserer Bürgerschaft bedanken, erst recht im Namen aller, die letztlich der Hilfe bedürfen. **Dankeschön!**

Rita Viecenz

Foto: G. Rennen



Dankeschön für die Nigeria-Hilfe

Ein Dankeschön für die Nigeria-Hilfe erreichte uns von Father Joe aus Chicago:

Ich möchte Ihnen und Ihren Lieben für all Ihre Liebe, Güte und Unterstützung für die Armen, Bedürftigen und Waisen in unseren Dörfern in Nigeria danken. Möge Gott Sie segnen und Ihnen die Wünsche Ihres Herzens erfüllen, für alles was Sie tun, um den Hoffnungslosen durch Ihre großzügigen Spenden an unsere Mission Hoffnung zu bringen.



Foto: Privat

Jedes Jahr machen wir Fortschritte, insbesondere in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung, Landwirtschaft und Wohnraum für Obdachlose. All dies wäre ohne Ihre Großzügigkeit und Unterstützung nicht möglich gewesen.

Wir haben jedoch noch viel zu erreichen.

Ich weiß, dass die jüngsten Ereignisse in der Ukraine, im Nahen Osten und anderswo, es der Welt ermöglicht haben, das Leid in Nigeria zu vergessen, das politisch, wirtschaftlich und sozial durch die Bedrohung durch Boko Haram und die Fulani-Miliz MACBAN fortgeführt wird.

Ich bete, dass Sie, meine Freunde, uns nicht vergessen. Trotz alledem ist Hoffnung der Schlüssel zum Überleben für die Menschen, insbesondere in den abgelegenen Dörfern. Und durch die Gnade Gottes sind Sie die Quelle ihrer Hoffnung.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Sie zu bitten, „Childrens Welfare and Development“ zu Ihren bevorzugten Wohltätigkeitsorganisationen hinzuzufügen. Diese Wohltätigkeitsorganisation ist vom IRS gemäß Abschnitt 501 (c) (3) des Internal Revenue Code (IRC) zugelassen, und daher ist jede Spende, die Sie leisten, steuerlich absetzbar.

Für all Ihre Liebe, Freundlichkeit und Unterstützung möchte ich Sie wissen lassen, dass Sie und Ihre Lieben ständig in unseren demütigen Gebeten und unserer Erinnerung beim Heiligen Messopfer sein werden.

Mit erneuter Dankbarkeit, Liebe, Gebeten und Gottes Segen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

*Ihrer in Christus
Rev. Joseph Ekpo, Ph.D.
(Missions Coordinator)*

Übersetzung aus dem Englischen Marion Bruns

Diakon Jochems verlässt die GdG Nettetal

Herr Diakon Jochems ist zum Jahresbeginn in das Bistum Essen gewechselt. Dort konnte ihm eine Tätigkeit als hauptamtlicher Diakon in einem Seelsorgebezirk in der Stadt Essen angeboten werden. Mit ihm wird auch seine Gattin, Frau Lioba Maubach, uns verlassen.

Wir danken beiden für ihre vielfältigen Dienste in unseren Gemeinden – Seelsorgegespräche, Gottesdienstvorbereitungen, Kirchenöffnungsdienst, Küster- und Lektorendienste, Tauf- und Firmkatechese u.v.m. Sie hinterlassen eine Lücke, wir werden sie vermissen. Wir wünschen beiden von ganzem Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Pfarrer Günter Wiegandt



Foto: Privat

Save the date
Gemeinsame Wallfahrt
nach Kevelaer

30. August 2025

Mach dich mit auf den Weg!
Weitere Informationen werden
im Pfarrbrief veröffentlicht.

Foto: Christiane Rennen



Pfarrfesterlös von St. Sebastian Lobberich

Auch im letzten Jahr feierte die Gemeinde von St. Sebastian wieder ein schönes Pfarrfest. Dies fand am Wochenende des 31. August und 1. September 2024 statt. Neben dem großartigen Fest erzielten die Mitwirkenden auch noch einen Gewinn von 3.500 Euro. Traditionell findet dieser einen Verwendungszweck zur Hälfte in der Gemeinde und zur anderen Hälfte für ein soziales Projekt in der sogenannten „Dritten Welt“.

In diesem Jahr wurde der Fußboden in der Alten Kirche bezuschusst und ein Girl's Hostel, also ein Internat für Mädchen unterstützt. Schon seit 2008 unterstützt der Verein „Somedì Nettetel e.V.“ die Schule und das Girl's Hostel im indischen Dhanbad. Diese gehören zu „Damien Social Welfare Center Dhanbad“, einer katholischen Einrichtung, die dem Bischof von Jamshedpur unterstellt ist. Ge-gründet wurde diese vor mehr als 60 Jahren, um die an Lepra er-

krankten Menschen in Dhanbad medizinisch zu versorgen. So gehören zu dieser Einrichtung auch ein Krankenhaus für Menschen, die an Lepra erkrankt sind, eine Krankenpflegeschule und ein Heim für Menschen, die an Lepra erkrankt waren.

Bevor Somedi 2008 sich der Schule annahm, war diese nur für Kinder aus den Lepra-Kolonien errichtet worden, die durch den Druck der Gesellschaft nicht die öffentlichen Schulen besuchen durften. Aus den damals etwas über 50 Schülerinnen und Schülern ist aus der Lepra Schule eine öffentliche Schule mit gutem Ruf geworden, die von mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Die Schule, welche nun auch Schulgeld verlangt, ist die Haupteinnahmequelle des Damien Social Welfare Centers. Sie ist die Grundlage dafür, dass die arme Bevölkerung immer noch kostenfreie medizinische Hilfe bekommt. Natürlich besuchen immer noch die

Fotos: Stefan Voormans



Kinder aus den Lepra-Kolonien die Schule und auch das Internat. Und dies ist dann der Part von Somedi. Durch die kontinuierliche Hilfe aus Nettetal konnten so viele Mädchen, denen sonst die Möglichkeit zu einer guten Schulbildung verwehrt gewesen wäre, den Weg aus der Armutsspirale finden und diesen auch erfolgreich bestreiten.

Stefan Voormans



Fotos: Stefan Voormans



Großer Spaß bei der Kinderdisco in Kaldenkirchen

Am 25. Oktober 2024 hieß es in Nettetal-Kaldenkirchen wieder: Tanzen, lachen und feiern! Von 18 bis 21 Uhr verwandelte sich das Convent der katholischen Pfarrei in eine bunte und schaurig-schöne Partyzone für die partybegeisterten Kinder. Die Kinderdisco, die jedes Jahr zu Halloween und zu Karneval stattfindet, bot allen kleinen Partygästen eine aufregende Mischung aus Musik, Tanz und Spiel. Schon beim Einlass leuchteten die Augen der Kinder – nicht zuletzt wegen der coolen leuchtenden Armbänder, die jedes Monsterchen erhielt. Das bunte Treiben begann direkt auf der Tanzfläche, wo die Musik nicht auf sich warten ließ. Die zuvor erstellte Playlist sorgte für eine tolle Stimmung und eine volle Tanzfläche. Ein Höhepunkt des Abends war der Kostümwettbewerb, bei dem die kreativsten und gruseligsten Halloween-Verkleidungen prämiert wurden. Ob als Hexe, Monster oder Kürbis – die Kinder präsentierten stolz ihre Outfits und freuten sich über die große Begeisterung der anderen Partygäste.

Doch das war noch nicht alles: Auch beim Tanzwettbewerb konnten die jungen Tänzer ihre Moves zeigen und sich über kleine Preise freuen. Besonders lustig war auch das traditionelle Zeitungstanz, bei dem auf kleiner wer-

denden Zeitungsblättern Balance gefragt war. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – Snacks und Getränke standen bereit, sodass die Kids nach dem Tanzen neue Energie tanken konnten. Organisiert wurde das Event von engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die ehrenamtlichen Helfer hatten es sich zur Aufgabe gemacht den Kindern einen aufregenden Abend zu bereiten und die Disco zu einem sicheren und fröhlichen Erlebnis zu machen. Die strahlenden Gesichter und die herzliche Atmosphäre waren der schönste Dank für das Team, das mit viel Herz und Engagement dabei war. Finanziert wird die Kinderdisco durch die katholische Kirche und Spenden am Einlass zur Partyzone. Die nächste Kinderdisco soll Karneval stattfinden.

Sara Lena Siemes

Foto: Sara Lena Siemes



Abendlob in Leutherheide

Jetzt noch ein neues Angebot? So war mein erster Gedanke, als ich las, dass einmal monatlich in Leutherheide ein Abendlob angeboten wird. Aber, warum nicht einfach mal hinfahren?

Vor der kleinen Kirche standen schon viele Autos, so dass die Parkplatzsuche etwas länger dauerte. Als ich die Tür der Kirche öffnete, empfing mich ruhige Musik, intoniert von Udo Schröder. Kerzen leuchteten, Menschen saßen in den Bänken. Versunken in Gedanken. Die kleine Glocke läutete.

18 Uhr. Mit einem Lied begannen wir das gemeinsame Gebet. Nicht



aufgeregt, ruhig und besinnlich. Birgitta Hoeren-Bayer und Maria Schierkes lasen einen Schrifttext aus dem Buch der Bücher, der Bibel. Sie ließen den Text wirken.

In die Stille improvisierte Udo auf der kleinen Orgel. Der Bibeltext wurde mit Gedanken von Maria Schierkes noch einmal betrachtet. Wir sangen ein Lied und beschlossen das Abendlob mit dem Gebet, dass uns Christinnen und Christen wie ein Netz trägt – das „Vater unser“. Im Anschluss standen noch alle bei einem Brot und einem Glas Saft/Wein beisammen und freuten sich über dieses neue Angebot.

Birgit Senger formulierte es so: „Das erste Abendlob in der Kapelle in Leutherheide hatte für mich einen ruhigen meditativen Charakter. Es ist eine schöne Idee ein Wochenende so ausklingen zu lassen und eine Möglichkeit neue Glaubensimpulse zu bekommen, was für mich in den letzten Monaten viel zu selten der Fall war.“ Dieser Meinung kann ich mich nur anschließen und freue mich, wenn das Team um Katja Thoenissen, Birgitta Hoeren-Bayer sowie Maria und Walter Schierkes uns jeden Monat in die kleine Kirche in Leutherheide einlädt. Der nächste Termin ist am Ostersonntag, 18 Uhr.

Ralf Schröder

Foto: Stefan Voormans

Jubiläumsfest 125 Jahre St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp

Am 2. Februar 2025 feierte die St. Johannes Bruderschaft, damals als „Deutsche Wehr“ gegründet, auf den Tag genau, ihr 125-jähriges Bestehen im St. Peter Jugendheim Hinsbeck. Gekommen waren viele Vertreter befreundeter Bruderschaften aus dem Dekanat Nettetal-Grefrath und befreundeter Vereine aus Hinsbeck.

In den Tag gestartet wurde morgens mit dem Gottesdienst Mariä Lichtmess und dem Blasius Segen, der von Pfarrer Benedikt Schnitzler erteilt wurde. Anschließend fand im benachbarten Jugendheim Hinsbeck das Jubiläumsfest statt. Begonnen wurde die Feier mit einer Ehrung der Bruderschaft. Finanzminister des Landes NRW Dr. Marcus Optendrenk MdL überreichte der Bruderschaft die Ehrenplakette des Landes Nordrhein-Westfalen für 125-jähriges Bestehen und ehrenamtliche Arbeit für die Gesellschaft und das Schützenwesen. Anschließend wurden einige Mitglieder der St. Johannes Bruderschaft für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. 1. Brudermeister und König Thomas Kall überreichte die „Verdienstnadel in Gold“ für 40-jährige aktive Mitgliedschaft an Paul Weuthen, Richard Jennen und Heinz Jennen. Ganz besonders durfte sich Hans Müller über die „Verdienstnadel in Gold“ für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft und die „Christoph Bernhard Graf von Galen-Gedenkmedaille“

freuen. Seine Verdienste für das Brauchtum wurden von Thomas Kall in diesem festlichen Rahmen vorgetragen. Kaiser Hans Müller erhielt als Anerkennung tobenden Beifall und „ständig ovations“ von allen Besuchern in der Saal. Nach dem offiziellen Teil folgte ein lockeres Zusammensein unter Freunden mit „Frikadellen und Bier“. Es wurde lange gefeiert. Der Musikverein Cäcilia hat die Veranstaltung mit Live-Musik begleitet. Die letzten Gäste verließen um 18:00 Uhr das Jugendheim. Die St. Johannes Bruderschaft bedankt sich bei allen Gästen für eine gelungene Feier.

Daniel Buscher



Fotos: St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck Schlöp



Glockenguss an der Johanneskapelle zum 125-jährigen Jubiläum

Vom 5. bis 6. Juli 2025 wird vor Ort an der Johanneskapelle eine neue Glocke gegossen. Die St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck Schlöp setzt sich seit mehr als einem halben Jahrhundert intensiv für die Pflege der Kapelle ein und schenkt ihr nun zum eigenen Jubiläum eine neue Glocke. Die Originalglocke ist leider nach dem Zweiten Weltkrieg verloren gegangen und nicht wieder an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Aktuell läutet in der Johanneskapelle lediglich eine alte Schiffsglocke.



Am ersten der beiden Festtage wird in der Abendzeit mit dem Glockenguss begonnen. Über Nacht härtet der Guss aus. Am zweiten Tag wird die Glocke dann einem Klangtest unterzogen und anschließend feierlich geweiht. Der Höhepunkt der Festlichkeit wird die Montage der neu gegossenen Glocke im Turm der Johanneskapelle sein.

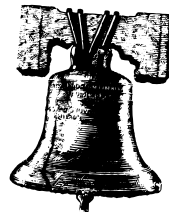
Eine Glocke dient als besonderes Musikinstrument und im Kontext mit

der Kirche/Kapelle als akustisches Symbol für die Verkündung der christlichen Botschaft und ruft zum Gebet/ Fürbitte auf. In der Gemeinde erinnert der Glockenschlag an die Gegenwart Gottes im täglichen Leben und kündigt wichtige Ereignisse an. In Zukunft wird im heimischen Idyll über der Johanneskapelle ein neuer Klang ertönen und zu Andachten und besonderen Ereignissen in und um die Johanneskapelle einladen.

Daniel Buscher

Aus nahem Bienensang
Und fernem Glockenklang
Hat sich im Wald ein Ton gemengt,
In dem sich löset, was mich engt.

Karl Mayer



Cäcilienfest des Kirchenchores „Cäcilia“ der Pfarre St. Clemens Kaldenkirchen

Für Chöre, insbesondere für Kirchenchöre, ist der 22. November ein wichtiges Datum, ist es doch der Namenstag der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik.

Deshalb feiert der Kirchenchor „Cäcilia“ der Pfarre St. Clemens jedes Jahr im November das Cäcilienfest. In diesem Jahr wurde am Samstag, dem 16. November 2024 gefeiert. Begonnen wurde das Fest mit der Abendmesse, in welcher der Chor die Messe in C von Robert Führer sang. Nach der Messe ging man gemeinsam zum Convent, um hier zu feiern. Trotz der winterlichen Jahreszeit sollte gegrillt werden. Alles war bestens vorbereitet, die Grillkohle glühte, das Fleisch war gut gewürzt, als Beilage gab es Salate aus heimischen Küchen.

Zum Cäcilienfest gehört immer die festliche Ehrung von Mitgliedern, die seit vielen Jahren dem Chor angehören und im ausklingenden Jahr jeweils ein Jubiläum feiern. „Ehrung“ bedeutet in diesem Fall, einmal laut „Danke“ zu sagen für

treue Mitgliedschaft in vielen Jahren, oft jahrzehntelang. Die Laudatio hielt Chormitglied Rita Peters. Es wurden bei dieser Feier folgende 8 Mitglieder geehrt: Bärbel Mertens und Helfried Kamps jeweils für 55 Jahre Mitgliedschaft im Chor, Michael Hüther, Ruth Mainusch und Claudia Binsfeld jeweils für 60 Jahre Mitgliedschaft, Heinz Gerd Flügels für 65 Jahre Mitgliedschaft und Hubert Janz und Hermann Nieskens jeweils für 70 Jahre Mitgliedschaft. Zudem wurden Hubert Janz und Hermann Nieskens vom Diözesan-Cäcilien-Verband Aachen für ihre 70-jährige Zugehörigkeit zum Chor zu Ehrenmitgliedern ernannt. Natürlich ist diese besondere Ehre bekräftigt. Nach den feierlichen Ehrungen begann das „Unterhaltungsprogramm“. Hierzu hatten Yvonne Herter, Sonja Prigge und Marion Terstappen etwas Besonderes vorbereitet. Sie hatten Lieder aus der Mundorgel, wie sie früher gesungen wurden, mit eigenen Texten versehen, so dass wir alle kräftig mitsingen konnten. Mit einem Dank an alle, die für das Gelingen dieses schönen Festes beigetragen hatten, wurde der offizielle Teil des Abends beendet.

Es wurde noch viel gelacht, erzählt ... Es war ein rundum unterhaltsamer Abend, der noch lange nicht endete.

*Almut Kerdels
Doris Böhm*

Foto: Corinna Bösch



Cäcilienfest des Kirchenchores St. Lambertus Breyell

Das Cäcilienfest 2024 feierte der Kirchenchor an St. Lambertus auf ganz besondere Weise. Auf Einladung der Pfarre St. Pankratius Worringen fuhr der Chor, begleitet von zahlreichen Gemeindemitgliedern, in die Taufgemeinde des seligen Pfarrers Marxen, der in Breyell seine Primiz feierte.

Nach dem festlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor St. Lambertus mitgestaltet wurde, waren alle zu einem gemeinsamen Imbiss eingeladen, der von Gemeindemitgliedern aus St. Pankratius ganz liebevoll und sehr großzügig vorbereitet war. Nach einem kurzen Rundgang durch die Gemeinde ging es zurück nach Nettetal, wo der Chor im Heidehaus den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein, mit netten Gesprächen und einem gemeinsamen Abendessen ausklingen ließ.

Bei dieser Gelegenheit konnten Achim Bruns als Chorleiter und Marion Bruns als 1. Vorsitzende verdiente Mitglieder des Chores ehren, neue Mitglieder aufnehmen und Herrn Pastor Puts zum Ehrenpräses des Kirchenchores ernennen. Neu in den Chor aufgenommen wurden Andrea Prüter und Anne Schmitz. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten wir Rosemarie Kiwitt und Christa Ross und für 45 Jahre Josef Grafer ehren.



Foto: Marion Bruns

Wir gratulieren euch von Herzen zu diesen besonderen Jubiläen, bedanken uns für eure Treue zum Kirchenchor und freuen uns auf viele weitere Jahre mit euch.

Ganz besonders freuen wir uns auch darüber, dass Pastor Puts als Ehrenpräses auch auf diese Weise mit dem Kirchenchor St. Lambertus verbunden bleibt. Ein ganz besonderer Dank geht auch an ihn für seine Unterstützung und immer sehr netten Worte des Dankes und der Anerkennung für den Chor.

Marion Bruns

Ehrung langjähriger Mitglieder im Kirchenchor St. Anna Schaag

Der Kirchenchor St. Anna Schaag hat im Rahmen des Cäcilienfestes langjährige Chormitglieder geehrt.

Die beiden Vorsitzenden des Chores Birgit Stieger-Becker (1. Vorsitzende) und Wolfgang Toerschen (2. Vorsitzender) nahmen die Ehrungen vor und überreichten jeweils die Urkunde vom Diözesan-Cäcilienverband Aachen.

Tophoven (geehrt für 40jährige Mitgliedschaft), Angelika Hanusrichter (geehrt für 50jährige Mitgliedschaft), Käthe Poethen (geehrt für 60jährige Mitgliedschaft), Brigitta Gotzes (geehrt für 60jährige Mitgliedschaft), Monika Tohang (geehrt für 25jährige Mitgliedschaft), Friedhelm Hommes (geehrt für 65jährige Mitgliedschaft), Wolfgang Toerschen (2. Vorsitzender).

Auf dem Foto stehen von links nach rechts: Birgit Stieger-Becker (1. Vorsitzende), Angelika Reitz-

Angelika Hanusrichter

Foto: Privat





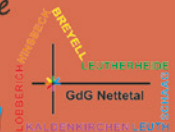
zum Kreuzgarten Schaag
am 5. April 2025

Ökumenischer Gottesdienst um 15:00 Uhr

Treffpunkte in den Gemeinden:

Lobberich und Hinsbeck	Fußpilger:	13:30 Uhr	an der Arche
	Radpilger:	14:00 Uhr	an der Arche
Kaldenkirchen	Fußpilger:	12:45 Uhr	an der Kirche
	Radpilger:	14:00 Uhr	an der Kirche
Leuth	Radpilger:	13:30 Uhr	am Neyenhof
Breyell	Radpilger:	14:15 Uhr	an der Kirche
Leutherheide	Radpilger:	14:15 Uhr	an der Kapelle
Schaag	Fuß- und		
	Radpilger:	14:30 Uhr	an der Kirche

Eine Aktion der GdG-Nettetal



Regel-Gottesdienste in der GdG Nettetal

St. Clemens, Kaldenkirchen

sonntags 9:30 Uhr
montags 10:00 Uhr
dienstags 10:00 Uhr
mittwochs 19:00 Uhr
samstags 18:30 Uhr

St. Lambertus, Leuth

sonntags 11:15 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

St. Peter, Hinsbeck

sonntags 9:30 Uhr
donnerstags 18:30 Uhr

St. Peter und Paul, Leutherheide

jeden ersten Sonntag um 8:15 Uhr

St. Anna, Schaag

samstags 17:00 Uhr
jeden 2. Dienstag um 19:00 Uhr im Wechsel mit St. Lambertus, Breyell

St. Lambertus, Breyell

sonntags 11:15 Uhr
jeden 2. und 4. Sonntag 15:00 Uhr HI. Messe in polnischer Sprache
jeden 2. Dienstag um 19:00 Uhr im Wechsel mit St. Anna, Schaag
jeden 2. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr Frauenmesse
letzter Freitag im Monat 9:00 Uhr Männermesse



St. Sebastian, Lobberich

sonntags 11:15 Uhr
freitags 9:30 Uhr

Save the date

Pfarrfeste 2025 in der GdG Nettetal

24. Mai 2025 in Kaldenkirchen
9. und 10. August 2025 in Breyell
30. und 31. August 2025 in Hinsbeck
6. und 7. September 2025 in Lobberich

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Lobberich:

Mo/Di/Do/Fr: 9:00-12:00 Uhr

Di: 15:00-17:00 Uhr

An St. Sebastian 33-35

41334 Nettetal

Tel.: 02153-91410

pfarrbuero-lobberich@gdg-nettetal.de

Breyell:

Di: 15:00-17:00 Uhr

Fr: 9:30-12:00 Uhr

Am Kastell 3

41334 Nettetal

Tel.: 02153-71460

pfarrbuero-breyell@gdg-nettetal.de

Kaldenkirchen:

Mo: 9:00-12:00 Uhr

Do: 15:00-18:00 Uhr

Kehrstr. 30

41334 Nettetal

Tel.: 02157-811796

pfarrbuero-kaldenkirchen@gdg-nettetal.de

Schaag:

Di: 14:30-16:30 Uhr

Fr: 10:00-12:00 Uhr

An der Kirche 7

41334 Nettetal

Tel.: 02153-71573

pfarrbuero-schaag@gdg-nettetal.de

Hinsbeck:

Do: 9:00-12:00 Uhr

Oberstr. 16

41334 Nettetal

Tel.: 02153-911610

pfarrbuero-hinsbeck@gdg-nettetal.de

In den **Osterferien** ist nur das zentrale Büro in Lobberich vormittags von 9:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Die Pfarrbüros vor Ort haben in den Ferien geschlossen.



Besondere Gottesdienste zu Ostern und Kommunion

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Palmsonntag 13. April	16:00 - 17:00	St. Lambertus, Breyell	Beichtgelegenheit in poln. Sprache
Dienstag 15. April	17:00	St. Sebastian, Lobberich	GdG-Beichtgelegenheit
Mittwoch 16. April	15:00	Kreuz- und Mariengarten, Schaag	GdG-Kommunionkinderkreuzweg
Grün- donnerstag 17. April	18:30	St. Peter, Hinsbeck	Abendmahlfeyer, anschl. Anbetung
	18:30	St. Lambertus, Leuth	Abendmahlfeyer
	19:00	St. Anna, Schaag	Abendmahlfeyer
	20:30	St. Clemens, Kaldenkirchen	Abendmahlfeyer
Karfreitag 18. April	11:00	St. Peter, Hinsbeck	Familien-Kreuzweg
	15:00	St. Clemens, Kaldenkirchen	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	15:00	St. Anna, Schaag	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	15:00	St. Sebastian, Lobberich	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	15:00	St. Lambertus, Breyell	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag 19. April	11:30	St. Lambertus, Breyell	Speisensegnung in poln. Sprache
	19:30	St. Lambertus, Leuth	Feier der Osternacht
	20:00	St. Lambertus, Breyell	Feier der Osternacht
	21:00	St. Sebastian, Lobberich	Feier der Osternacht
	21:00	St. Peter, Hinsbeck	Feier der Osternacht
	22:00	St. Clemens, Kaldenkirchen	Feier der Osternacht
Ostersonntag 20. April	8:15	St. Peter und Paul, Leutherheide	Feierliches Hochamt
	9:30	St. Clemens, Kaldenkirchen	Feierliches Hochamt
	9:30	St. Peter, Hinsbeck	Feierliches Hochamt
	11:15	St. Anna, Schaag	Feierliches Hochamt
	11:15	St. Sebastian, Lobberich	Feierliches Hochamt
	11:15	St. Lambertus, Leuth	Feierliches Hochamt

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Ostermontag 21. April	8:15	St. Peter und Paul, Leutherheide	Hl. Messe
	9:30	St. Clemens, Kaldenkirchen	Hl. Messe
	9:30	St. Peter, Hinsbeck	Hl. Messe
	11:15	St. Lambertus, Breyell	Hl. Messe
	11:15	St. Sebastian, Lobberich	Hl. Messe
	11:15	St. Lambertus, Leuth	Hl. Messe
	18:00	Alte Kirche, Nettetal	Hl. Messe
Samstag 26. April	18:00	St. Sebastian, Lobberich	Lichterfeier
Weißer Sonntag 27. April	9:00	St. Sebastian, Lobberich	Erstkommunion
	11:00	St. Sebastian, Lobberich	Erstkommunion
	11:00	St. Lambertus, Leuth	Erstkommunion
Montag 28. April	9:00	St. Lambertus, Leuth	Dankmesse
Samstag 3. Mai	18:00	St. Peter, Hinsbeck	Lichterfeier
Sonntag 4. Mai	9:00	St. Peter, Hinsbeck	Erstkommunion
	11:00	St. Peter, Hinsbeck	Erstkommunion
	11:00	St. Lambertus, Breyell	Erstkommunion
Montag 5. Mai	9:00	St. Lambertus, Breyell	Dankmesse
Sonntag 11. Mai	9:30	St. Anna, Schaag	Erstkommunion
Montag 12. Mai	9:00	St. Anna, Schaag	Dankmesse
Sonntag 18. Mai	9:30	St. Clemens, Kaldenkirchen	Erstkommunion
	11:00	St. Clemens, Kaldenkirchen	Erstkommunion
Montag 19. Mai	9:00	St. Clemens, Kaldenkirchen	Dankmesse

400 Jahre Klostergründung – Wir feiern Birgitta!

In der Zeit vom 26. April bis 25. Mai 2025 wollen wir der bedeutsamen, aber fast vergessenen Klostergeschichte des Birgittenklosters Maria Frucht nachspüren.

Dass es Anfang des 17. Jahrhunderts in Kaldenkirchen eine wachsende reformierte Gemeinde gab, missfiel den katholischen Herrschern sehr. Deshalb befürworteten der Herzog von Jülich und die spanische Infantin die Gründung eines Doppelklosters nach den Regeln der Hl. Birgitta von Schweden (1302-1372) hier in Kaldenkirchen. Das war 1625. Es entstand ein Doppelkloster, in welchem Nonnen und Mönche in getrennten Häusern lebten und arbeiteten. Viele dieser damaligen Klostergebäude existieren noch heute, so zum Beispiel das Pastorat, das Familienzentrum Brigittenheim und das Grüters-Haus (heute Manus). Gut 177 Jahre lang prägte das Birgittenkloster das Leben in Kaldenkirchen, bis es 1802 durch die Herrschaft Napoleons gewaltsam aufgelöst und Nonnen und Mönche vertrieben wurden.

Zu dem Kloster gehört eine Bibliothek, die einen intensiven und informativen Blick in das geistliche und geistige Leben des Klosters zulässt. Sie befindet sich im heutigen Pastorat und wurde 1993 als „eine der weltweit sehr wenigen am ursprünglichen Ort verbliebenen



Fotos: Arbeitskreis „400 Jahre Birgittenkloster und Klosterbibliothek“

Birgittenbibliotheken“ bezeichnet. Die frühesten Werke entstammen dem 15. Jahrhundert. Fast die Hälfte der Bände trägt einen handschriftlichen Besitz- oder Herkunftsvermerk, was andeutet, dass das Kloster diesen Bücherschatz mühsam zusammengetragen hat. Bei Auflösung der Klöster im Jahre 1802 wurden die Klosterbibliotheken vernichtet. Nicht so in Kaldenkirchen! Der letzte Prior Pülgers behauptete, dass die hiesige Bibliothek Besitz der Pfarrgemeinde St. Clemens und damit unantastbar sei!

Arbeitskreis „400 Jahre Birgittenkloster und Klosterbibliothek“

*Pfarr St. Clemens Kaldenkirchen
Bürgerverein Kaldenkirchen e.V.
Kirchbauförderverein der Pfarr St. Clemens Kaldenkirchen e.V.*

400 Jahre KLOSTER GRÜNDUNG



Festprogramm

Auftaktveranstaltung mit Sektempfang in St. Clemens Kaldenkirchen

Samstag, 26.04.2025, 19:15 Uhr

Offene Kirche mit Ausstellung zum Kloster und zur Klosterbibliothek

Samstag, 26.04.2025 - Sonntag, 25.05.2025

Stadt- und Klosterführung*

Dienstag, 29.04.2025, 18 Uhr

Mittwoch, 07.05.2025, 18 Uhr

Dienstag, 13.05.2025, 18 Uhr

Mittwoch, 21.05.2025, 18 Uhr

Vortragsreihe**

Mittwoch, 30.04.2025, ca. 19:30 Uhr

Vortrag „Klostergründung und die Auswirkungen
auf Kaldenkirchen bis heute“

Sonntag, 04.05.2025, ca. 10.45 Uhr

Vortrag „Birgitta von Schweden - Gottes Nordlicht“

Dienstag, 06.05.2025, ca. 19:30 Uhr

Vortrag „Klostergründung und die Auswirkungen
auf Kaldenkirchen bis heute“

Samstag, 17.05.2025, ca. 19:30 Uhr

Vortrag „Birgitta von Schweden - eine streitbare Frau“

* Treffpunkt für die Stadt- und Klosterführungen ist der Haupteingang der Pfarrkirche St. Clemens Kaldenkirchen

** Die Vorträge finden in der Pfarrkirche St. Clemens Kaldenkirchen statt

Chronologie des Birgittenklosters

1625

Klostergründung durch Nonnen und Mönche des Birgittenordens als gegenreformatorische Maßnahme

1663

Errichtung des Hauses der Ordensbrüder (heutiges Pastorat)

1802

Auflösung des Klosters durch die französischen Besatzungsmächte

1844

Umgestaltung des Pastorats mit neuromanischer Putzfassade und Zinnenkranz

1963

Start einer umfangreichen Restauration durch Fördermittel des Landes NRW, der Diözese Aachen und der Pfarre St. Clemens

2024

Gründung des Arbeitskreises „400 Jahre Birgittenkloster und Klosterbibliothek“ des Bürgervereins Kaldenkirchen



Pfarre St. Clemens Kaldenkirchen
Bürgerverein Kaldenkirchen e.V.
Kirchbauförderverein der Pfarre
St. Clemens Kaldenkirchen e.V.

www.kloster-kaldenkirchen.de

Auch im Frühjahr laden wir wieder zu unterschiedlichen Veranstaltungen in die Alte Kirche ein. Längst schon ist das Konzept „GOTT MENSCH KULTUR“ über die Grenzen von Nettetal hinaus bekannt und beliebt. Das freut uns sehr! Zugleich möchten wir aber an dieser Stelle noch einmal deutlich einladen: Besuchen Sie gerne unsere Gottesdienste und Veranstaltungen. Wir verstehen uns ganz bewusst als Angebot für Nettetal sowie als besonderer Ort für eine Kulturkirchenarbeit in unserem Lebens- und Glaubensraum. Jeder, jede ist willkommen. Vielleicht ja schon bei einer der nächsten Veranstaltungen?

Am Palmsonntag, dem 13. April 2025, gastiert der BachChor Mönchengladbach bei uns. Unter der Überschrift „Vom Tod zum Leben“ singen die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Kantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers Motetten der Bachfamilie, von Johann Kunau und Heinrich Schütz. Der Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte am Ausgang wird gehalten.

Am Karfreitag, dem 18. April 2025, laden wir um 18 Uhr zu einem Kreuzweg ein. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Bilder der Künstlerin Barbara Hüskes, die ansonsten im Krankenhaus ihre Heimat haben.

Am Ostermontag, dem 21. April 2025, feiern wir eine österliche Messe



um 18 Uhr mit Pfarrer Ulrich Clancett und den Tonscherben.

Die Veranstaltung „Cum Panem“, in Kooperation mit der talWürze ist bereits ausverkauft.

Besonders hinweisen möchten wir auf das Konzert mit dem Singer & Songwriter „SCHLOEMER“ am 13. Juli 2025. Für diesen besonderen Abend gibt es noch einige Eintrittskarten in der Buchhandlung Matussek und im Onlineshop unter www.altekirche.info.

Es gibt noch viel mehr zu berichten... am besten, Sie schauen in unser Programm oder auf unsere Homepage. Auf dem Laufenden bleiben Sie, wenn Sie den Newsletter bestellen.

Jeden Montag um 19 Uhr heißt es weiterhin „15 Minuten für den Frieden“. Zu diesem wöchentlichen Friedensgebet laden wir herzlich ein.

Beste Grüße und bis bald in der Alten Kirche!

Ihr und Euer Dr. Bastian Rütten

Lesung für den guten Zweck

Wer sonntags beim Frühstück Radio hört und dabei die Frequenz von WDR 2 gewählt hat, dem ist die Stimme der Moderatorin nicht fremd. Gisela Steinhauer arbeitet seit vielen Jahren für den WDR und ist auf verschiedenen Formaten und Frequenzen für den Sender tätig. In ihrer Sendung „Sonntagsfragen“, welche wie der Name schon sagt am Sonntagmorgen zwischen 8 und 9 Uhr läuft, führt sie Gespräche mit eher unbekannt Personen, die aber eine interessante Geschichte zu erzählen haben.

Aus all diesen Geschichten hat sie vor einigen Jahren ein Buch zusammengefasst, aus welchem sie am 23. April um 19 Uhr in der Alten Kirche lesen wird.

Veranstaltet wird der Abend vom Rotary Club Viersen-Schwalm-Nette und Somedi Nettetal e.V.

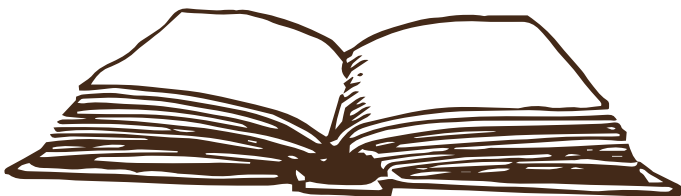
Der Eintritt ist kostenfrei. Allerdings steht ein Sparschwein bereit, in dem die Rotarier, welche seit Jahren den Förderverein Alte



Foto: Stefan Voormans

Kirche unterstützen, für ein Projekt zur Bekämpfung der Tuberkulose in Kolkata, dem ehemaligen Kalkutta, Spenden sammeln.

Stefan Voormans



Frauengemeinschaft St. Sebastian Lobberich

Die Lobbericher Frauengemeinschaft lädt ihre Mitglieder zu einem Osterfrühstück am Freitag, dem 25. April 2025, ab 10 Uhr in die Brücke ein. Die monatliche Frauenmesse ist bereits am Freitag, dem 11. April 2025, um 9:30 Uhr in der Kirche. Die Maiandacht am Freitag, dem 9. Mai 2025, um 18 Uhr wird von der Frauengemeinschaft vorbereitet. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen. Ein kleiner Ausflug führt uns in diesem Jahr nach Neersen zur Kapelle Klein Jerusalem. Dort sind die Geburtsstätte Jesu, die Kreuzigungsszene und Jesu Grabstätte nachgebildet. Im letzten Jahr feierte die Kapelle ein Gedenkjahr an-

lässlich des 350. Todestages des Erbauers Gerhard Vynhoven. Den Sommer wollen wir mit einem Frühstück begrüßen am 11. Juli 2025 nach der Frauenmesse, die um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet. Unser Jahresausflug ist am 14. August 2025. Mögliche Ziele werden bei der Jahresversammlung am 13. März 2025 vorgestellt. Auch in diesem Jahr wollen wir beim Pfarrfest mit vielen selbstgebackenen Kuchen die Cafeteria bereichern. Am 7. September 2025 werden unsere Mitglieder alle gerne bedienen.

Anne Sagel



Schützenfest in Lobberich

20. - 26. Juni 2025





St. Sebastianus 1471 und St. Marien 1516 Bruderschaft Lobberich e.V.

Somzusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen.
 Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
 Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
 Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
 Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
 Dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
 Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
 Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht.
 Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
 Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
 Gefällt mir wohl. Da steht ein Sinn dahinter,
 Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
 Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
 Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
 Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
 Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
 An solchem Tag erklettert man die Leiter,
 Die von der Erde in den Himmel führt.
 Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
 – Weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
 Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
 Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
 Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
 Ich freu mich, dass ich... dass ich mich freu.

Text: Mascha Kaléko, In meinen Träumen läutet es Sturm
 Foto: Pixabay



Scan mich!

**WIR SUCHEN:**

Pädagogische Fachkräfte

für unsere Kinder- und
Jugendeinrichtungen
(Arche, Oase, Piet 8, Spielmobil)

Bewerben Sie sich JETZT!**KGV NETTETAL**

Katholischer Kirchengemeindeverband

Kehrstraße 30, 41334 Nettetal,

Telefon: 02157 / 811798, E-mail: info@kgv-nettetal.de

**Scan mich!****WIR SUCHEN:**

Erzieher*innen

für unsere 8 Kitas

Bewerben Sie sich JETZT!**KGV NETTETAL**

Katholischer Kirchengemeindeverband

Kehrstraße 30, 41334 Nettetal,

Telefon: 02157 / 811798, E-mail: info@kgv-nettetal.de

KATHOLISCHER
KIRCHENGEMEINDEVERBAND
NETTETAL



Für die **Leitung des Generationentreffs in Nettetal-Breyell** sucht
der katholische Kirchengemeindeverband Nettetal
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n staatlich anerkannte/n Sozialarbeiter/in (FH) oder
eine/n Diplom-Sozialpädagogen/in (FH) (m/w/d).**

Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 50 Prozent.

Unser Generationentreff ist ein Ort der Begegnung. Die Angebote des Treffs werden in Kooperation mit der Stadt Nettetal umgesetzt und richten sich vorwiegend an Senioren und Seniorinnen.

Ihre Aufgabe ist es, selbstständig, eigenverantwortlich und eigeninitiativ die bestehenden Angebote des Generationentreffs fortzuführen und zu erweitern. Dabei sind besondere Kenntnisse in den Bereichen Gemeinwesen-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit erwünscht. Ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Begleitung und Förderung selbst organisierter Gruppen.

Organisationsvermögen sowie Grundkenntnisse in Word-, Excel- und Internetanwendungen werden vorausgesetzt. Kommunikative und soziale Kompetenzen sind in hohem Maße erforderlich. Sie sind grundsätzlich zur Arbeit am Wochenende und im Abendbereich bereit.

Wir erwarten eine positive Einstellung zu kirchlichen Strukturen.

Die Vergütung erfolgt nach der KAVO NW (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung).

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an den

Kath. Kirchengemeindeverband Nettetal
Herrn Pfarrer Benedikt Schnitzler
Kehrstr. 30
41334 Nettetal
mail: info@kgv-nettetal.de

Für Informationen steht Ihnen Frau Schmitz unter der Telefonnummer
02157 / 811798 gerne zur Verfügung.

Ferienbetreuung

Jugendtreff Piet8 / Hinsbeck

Wann	Was	Kosten	Anmeldung und Ort
14.04.- 17.04.2025	Osterferienbetreuung 9:00 bis 13:00 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren	20 €	Piet8 Hinsbeck Wankumer Straße 8 41334 Nettetal Anmeldungen ab Februar 2025 Tel. Nr.: 02153 9570018 oder 015734837033 E-Mail: piet8@kgv-nettetal.de
21.07.- 25.07.2025	Sommerferienbetreuung Ganztags: von 9:00 bis 16:00 Uhr Inklusive Mittagessen und Tagesausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren	45 €	Piet8 Hinsbeck Wankumer Straße 8 41334 Nettetal Anmeldungen ab Mai 2025 Tel. Nr.: 02153 9570018 oder 015734837033 E-Mail: piet8@kgv-nettetal.de
13.10.- 24.10.2025	Kulturrucksack Herbstferien - Workshops für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren	kostenfrei	Piet8 Hinsbeck Wankumer Straße 8 41334 Nettetal Anmeldungen ab August 2025 Tel. Nr.: 02153 9570018 oder 015734837033 E-Mail: piet8@kgv-nettetal.de

Für alle Veranstaltungen gilt: Die Anmeldung erfolgt für alle Aktionen über folgende Adresse

Jugendtreff Piet8
Wankumer Str. 8, 41334 Nettetal
Tel.: 02153 9570018 oder 015734837033
E-Mail-Adresse: piet8@kgv-nettetal.de



Bitte beachten: Anfragen und Infos telefonisch oder über E-Mail

Jugendtreff Oase/Breyell

Wann	Was	Kosten	Anmeldung
11.08.- 15.08.2025	Sommerferienbetreuung Ganztags: von 9:00 bis 16:00 Uhr Inklusive Mittagessen und Tagesausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren	45 €	Anmeldungen ab Mai 2025 Tel. Nr.: 02153 9570018 oder 015734837033 E-Mail: oase@kgv-nettetal.de
13.10.- 24.10.2025	Kulturrucksack Herbstferien - Workshops für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren	kostenfrei	Anmeldungen ab August 2025 Tel. Nr.: 02153 9570018 oder 015734837033 E-Mail: oase@kgv-nettetal.de

Für alle Veranstaltungen gilt: Die Anmeldung erfolgt für alle Aktionen über folgende Anmeldeinfos:

Jugendtreff Oase
Tel.: 02153 9570018 oder 015734837033
E-Mail-Adresse: oase@kgv-nettetal.de



Bitte beachten: Anfragen und Infos telefonisch oder über E-Mail

Kinder- und Jugendzentrum Arche / Lobberich

Wann	Was	Kosten	Anmeldung / Ort
22.04.- 25.04.2025 (9:00 bis 13:00 Uhr)	Osterferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren	20 €	Kinder- und Jugendzentrum Arche An St. Sebastian 37 41334 Nettetal Tel. Nr. 02153 9591295 E-Mail: arche@kgv-nettetal.de Anmeldungen ab Februar 2025
14.07.- 18.07.2025 (9:00 bis 16:00 Uhr)	Sommerferien Ganztagsbetreuung Inklusive. Mittagessen und Ausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren	45 €	Kinder- und Jugendzentrum Arche An St. Sebastian 37 41334 Nettetal Tel. Nr. 02153 9591295 E-Mail: arche@kgv-nettetal.de Anmeldungen ab Mai 2025
20.10.- 24.10.2025 (9:00 bis 13:00 Uhr)	Herbstferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren	25 €	Kinder- und Jugendzentrum Arche An St. Sebastian 37 41334 Nettetal Tel. Nr. 02153 9591295 E-Mail: arche@kgv-nettetal.de Anmeldungen ab August 2025
Herbstferien Workshop Angebote	Kulturrucksack Angebote (siehe Kulturrucksack Kalender) für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren Anmeldung und Infos in der Arche!	kostenfrei	Kinder- und Jugendzentrum Arche An St. Sebastian 37 41334 Nettetal Tel. Nr. 02153 9591295 E-Mail: arche@kgv-nettetal.de Anmeldungen ab Juni 2025

Für alle Veranstaltungen gilt: Die Anmeldung erfolgt für alle Aktionen über folgende Adresse

Jugendfreizeitheim Arche
An St. Sebastian 37, 41334 Nettetal / Lobberich
Tel.: 02153 9591295
E-Mail-Adresse: arche@kgv-nettetal.de

Bitte beachten: Anfragen und Infos telefonisch oder über E-Mail



Offene Kinder- und Jugendarbeit des Kath. Kirchengemeindeverbandes in Nettetal

Seit dem 1. Mai 2024 arbeitet Frau Tanja Krawczyk in der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Nettetal. Mit 50 Prozent ihres Stellenumfanges ist sie als Standortleitung im Jugendtreff Piet8 in

Hinsbeck im Einsatz und hat sich hervorragend eingearbeitet. Ihre offene und kommunikative Art macht sich auf allen Ebenen der Kinder- und Jugendarbeit sehr positiv bemerkbar. Die beiden Öffnungstage im Piet8 empfinden die

Kinder und Jugendlichen als viel zu wenig und so verwundert es nicht, dass sie sich mehr Öffnungstage an diesem Standort wünschen.

„Ich wurde in Hinsbeck mit offenen Armen empfangen und von allen Seiten unterstützt. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss und allen Gruppierungen rund um das Jugendheim macht sehr viel Spaß und funktioniert sehr gut“, so Tanja Krawczyk.

In diesem Jahr stehen sehr viele Angebote, Projekte und Veranstaltungen an. Highlights sind natürlich die Ferienbetreuungen, die in der ersten Osterferienwoche vom 14. bis 17. März 2025 und in den Sommerferien vom 21. bis 25. Juli 2025 stattfinden werden.

Neuigkeiten und Perspektiven der OKJA des KGV Nettetal

Leider verlässt uns Frau Julia Walter (bisherige Standleitung der Oase in Breyell) zum 31. März 2025. Ab dem 1. April 2025 übernimmt Stephan Hoffmann (päd. Gesamtleitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des KGV) die kommissarische Leitung, bis eine neue Standortleitung eingestellt werden konnte.

Frau Tanja Krawczyk wird mit der zweiten Hälfte ihrer vollen Stelle den Bereich der pädagogischen Arbeit im Jugendcafé Oase übernehmen. Unterstützt wird sie von

Foto: Privat



der studentischen Fachkraft der sozialen Arbeit, Frau Eileen Jansen und den vielen Übungsleiter*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des KGV Nettetal.

Eine weitere studentische Fachkraft, Herr Alexander Huck, ist zurzeit Ansprechpartner für die Jugendlichen, die sich an den verschiedenen Treffpunkten im Stadtgebiet in Nettetal aufhalten. Herr Huck hat mit einem Notfallkonzept einen Teil der mobilen Streetwork-Arbeit übernommen. Perspektivisch kann er sich gut vorstellen, nach der Anmeldung der Bachelor Arbeit im Sommer 2025, die Stelle in der Mobilien Arbeit / Streetwork ganz zu übernehmen.

Weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit des KGV Nettetal finden Sie auf der Webseite:

okja.kgv-nettetal.de

Ostern ist das Fest mit dem (Oster-) Hasen und den bunten Eiern...

Warum sind die Ostereier bunt?

Die katholische Kirche verbot den Menschen in der Fastenzeit Eier zu essen. Sie wurden zu den Fleischspeisen gezählt und diese waren in der österlichen Bußzeit tabu.

Viele Bauern hatten aber Hühner, die jeden Tag Eier legten, denn Hühner halten sich nicht an kirchliche Fastengebote. Sie fragten sich, was sie tun sollten und hatten eine Idee. Sie wussten nämlich, dass hart gekochte Eier viele Wochen haltbar bleiben und gegessen werden können. Sie färbten die



Foto: Pixabay

Eier bunt - jede Woche in einer anderen Farbe. Zu Ostern hatten sie dann viele bunte Eier, die **Ostereier**.

Für uns **Christen** ist Ostern nicht das Fest mit dem Osterhasen und den bunten Eiern, wir feiern, dass Christus von den Toten auferstanden ist. Es ist für Christen das wichtigste Fest, wichtiger noch als Weihnachten.

Vor über 100 Jahren erschien das Kinderbuch Die Häschenschule von Albert Sixtus. Hasenhans und Hasengretchen lernen Lesen, Schreiben und Rechnen. Vor allem aber lernen sie Eier bunt anzumalen.

Das Kinderbuch wurde in viele Sprachen übersetzt und mehr als 2 Millionen Mal verkauft.

Foto: Pixabay



Schöne Osterferien
und ein frohes
Osterfest wünscht
 euch eure

Netti Kirchenmans



Liebe Kochfreunde

Der Sommer ist nicht mehr weit und Sommerzeit ist Erdbeerzeit. Heimische Erdbeeren werden von Anfang/Mitte Mai bis Juli geerntet.

Erdbeeren sind lecker und außerdem sehr gesund, sie sind vitaminreich und kalorienarm. Wir haben für euch ein leckeres Nachtischrezept.

Erdbeeren mit Grießpudding

Foto: KI Adobe Express

Ihr braucht für 4 Personen:

- 700 ml Milch
- 100 g Grieß
- 250 g Erdbeeren
- 2 EL Zucker
- 1 EL Vanillezucker (1 Tütchen)

4 normalhohe Trinkgläser oder andere hohe Nachtischgefäße

Zutaten



Und so wird's gemacht:

1. In einem Topf die Milch mit dem Zucker und dem Vanillezucker aufkochen.
2. Wenn die Milch kocht, Grieß einstreuen.
3. 2 bis 3 Minuten köcheln lassen, dabei ständig umrühren, damit nichts anbrennt.
4. Topf vom Herd nehmen und stehen lassen.
5. In der Zwischenzeit die Erdbeeren waschen, Stiel und Blättchen entfernen und vierteln.
6. Den noch warmen Grießbrei auf die Gläser verteilen.
7. Die geviertelten Erdbeeren auf dem Grießbrei verteilen.



Guten Appetit!

Heute stellen wir eine weitere Persönlichkeit vor, die durch ihr Handeln zu einem besonderen Menschen der Weltgeschichte geworden ist.

Carlo Acutis

Influencer Gottes

Carlo Acutis ist ein italienischer Junge, der am 3. Mai 1991 in London geboren wird. Sein Vater ist Andrea Acutis, seine Mutter Antonia Salzano. Carlo wächst als Einzelkind auf. Er wird in London geboren, weil sein Vater, der erfolgreicher hoher Bankangestellter ist, von seinem Chef nach London geschickt wird, um dort Firmen in Geldfragen zu beraten.

Kurz nach Carlos Geburt zieht die Familie nach Mailand in Italien. Dort ist die Familie von Andrea Acutis Besitzer einer Versicherungsgesellschaft. Carlos Vater steigt in diese Versicherung ein und bekommt ein hohes Gehalt - mehrere tausend Euro im Monat. Die Familie Acutis gehört zu den reichsten Familien in Mailand.

Als Carlo 4 Jahre alt ist, stirbt sein Großvater, der ihm sehr viel bedeutet hat. Der kleine Carlo denkt viel über den Tod nach und fragt sich, wo sein geliebter Großvater jetzt nach seinem Tod wohl ist.



Foto: Feundes des CarloAcutis | www.carloacutis.de

Carlos Eltern sind zwar katholisch und haben Carlo auch taufen lassen, gehen aber sehr selten in die Kirche. Sie nehmen Carlo bei diesen seltenen Besuchen nicht mit. Er bleibt zu Hause bei einem polnischen Kindermädchen. Sie ist sehr gläubig und erzählt Carlo von ihrem Glauben und dass sie Mitglied der katholischen Kirche ist. Sie erzählt Carlo auch von den Sakramenten. Carlo will auch Mitglied dieser Kirche sein. Er weiß, dass er getauft ist. Die Taufe ist das erste Sakrament, das Kinder empfangen. Carlo besteht darauf zur Erstkommunion zu gehen. Dies geschieht, wie es in Italien üblich ist, im Alter von 7 Jahren. Die Kirche, in der Carlo zur Erstkommunion geht, gehört zu einem Kloster. In diesem Kloster lernt Carlo Mönche und deren



Foto: Feundes des CarloAcutis | www.carloacutis.de

religiöses Leben kennen. Seit dieser Begegnung will Carlo häufig in die heilige Messe und er bittet seine Eltern, dass sie das erlauben.

Ab 1997, Carlo ist 6 Jahre alt, besucht Carlo eine Grundschule, in der katholische Nonnen unterrichten. Man kann vermuten, dass auf dem Stundenplan katholischer Religionsunterricht steht. Als Carlo 12 Jahre ist, wird er gefirmt. 2005, Carlo ist 14 Jahre, wechselt er auf das Jesuitengymnasium in Mailand.

Als Jugendlicher ist er in seiner Pfarre als Gemeindegatechet tätig,

als solcher kümmert er sich um Kinder und Jugendliche und bereitet sie auf den Empfang der Erstkommunion und Firmung vor. Er besucht auch arme Menschen, die kein Zuhause haben und deshalb auf der Straße leben. Er versorgt sie mit Nahrung und Kleidung, ohne dass seine Eltern es wissen.

Im Alter von 7 Jahren hat Carlo seinen ersten Computer geschenkt bekommen. Er hat sehr schnell gelernt, was man mit dem Computer alles machen kann und hat schon als Zehnjähriger eine eigene Webseite. Er sucht im Internet fast nur Themen, die mit Religion zu tun haben. Er interessiert sich vor allem für Wunder, die auf allen Kontinenten geschehen waren und von der Kirche als Wunder anerkannt wurden. Diese katalogisiert er im Internet.

Seine Ferien verbringt Carlo oft in Assisi, dort lebte einst der heilige Franziskus, und Carlo wünscht sich später, dort begraben zu werden.

Anfang Oktober 2006 wird bei Carlo eine akute Leukämie festgestellt. Diese Krankheit wird auch Blutkrebs genannt. Oft endet sie tödlich. In unserem Blut gibt es rote und weiße Blutkörperchen. Die roten Blutkörperchen haben die Aufgabe, den lebensnotwendigen Sauerstoff in alle Organe zu transportieren. Die weißen Blutkörperchen sind die „Polizisten des Blutes“, ihre Aufgabe ist es, krankmachende

Bakterien und Viren zu vernichten. Bei an Leukämie erkrankten Menschen ist die Anzahl der weißen Blutkörperchen extrem erhöht. Für sie sind die roten Blutkörperchen Feinde, die vernichtet werden müssen.

Bei dem an Leukämie erkrankten Carlo ist die Krankheit so schlimm, dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden muss. Die Ärzte versuchen Carlos Krankheit zu behandeln und ihn gesund zu machen, aber seine Leukämie verläuft so rasant schnell, dass die Ärzte ihm nicht helfen können. Am 12. Oktober 2006, nur wenige Tage nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus, stirbt Carlo Acutis im Alter von nur 15 Jahren. Er wird seinem Wunsch entsprechend auf dem Friedhof in Assisi beerdigt.

Papst Franziskus veranlasste 2020 die Seligsprechung von Carlo Acutis. Möglich war diese Seligsprechung, weil es ein Wunder gibt, das in Verbindung mit Carlo Acutis steht. Das Wunder ereignete sich in Brasilien. Ein Junge dort litt an einer unheilbaren Krankheit, an der er sterben würde. Der Junge hatte 2010 in einer Andacht zu Ehren von Carlo Acutis eine Reliquie von Carlo berührt. Das Krankheitsbild des Jungen wurde daraufhin immer besser. 2011 war er gesund. Im April 2025 nun soll Carlo Acutis durch Papst Franziskus heiliggesprochen werden. Möglich ist dies,

weil es ein weiteres Wunder gibt, das sich bei einer Frau aus Costa Rica, die in Florenz studierte, ereignete. Dort hatte sie einen Fahrradunfall, bei dem sie sich eine sehr schwere Kopfverletzung zuzog. Sie fiel ins Koma und musste künstlich beatmet werden. Die Mutter hatte zu Carlo Acutis gebetet und sprach die Bitte um Heilung ihrer Tochter aus. Als die Mutter ins Krankenhaus zu ihrer Tochter zurückkehrte, konnte die Tochter selbständig atmen und wurde gesund.

Der Gedenktag von Carlo Acutis ist der 12. Oktober (sein Todestag).

Gisela Biemans



Foto: wikipedia

Sternsinger Aktion 2025 in der GdG Nettetal mit einem überragendem Ergebnis

Die Sternsinger Aktion 2025 in der GdG Nettetal endete mit einem überragendem Ergebnis - insgesamt ersangen die Kinder und Jugendlichen 46.908,32 Euro.

Dieses Jahr war die Sternsinger Aktion in der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal ein besonderes Ereignis, das alle Erwartungen übertraf. Zum ersten Mal nahmen alle Gemeinden mit einer Delegation an der Aussendungsfeier in Aachen teil. Diese Feier stellte ein tolles Erlebnis für die insgesamt 60 Kinder, Jugendlichen und Betreuer dar.

Die vom BDKJ Diözesanverband vorbereitete Aussendungsfeier fand in Anwesenheit des Weihbischofs Karl Borsch statt, der die große Delegation unserer GdG herzlich begrüßte. In seiner Ansprache betonte der Weihbischof die Bedeutung der Sternsinger Aktion und sagte: „Ihr seid ein Segen für die Kinder in Not.“ Mit diesen Worten wünschte er allen Sternsängern schöne und erlebnisreiche Tage in ihren Gemeinden.

Die Teilnahme aller Gemeinden an der Aussendungsfeier in Aachen war ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität. Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Teilen Nettetals kamen zusammen, um gemeinsam den Segen



Fotos: Ralf Schröder





Fotos: Privat (Breyell), Privat (Leuth), Privat (Hinsbeck), Privat (Leutherheide),
Julia Böhm (Kaldenkirchen), Julia Ciuffreda (Lobberich)



für das neue Jahr zu empfangen und ihre Mission zu starten. Die Atmosphäre war von Freude und Begeisterung geprägt und stärkte das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmenden.

Nach der Aussendungsfeier machten sich die Sternsinger in allen Ge-

meinden Nettets auf den Weg, um den Neujahrsegen von Tür zu Tür zu bringen. In ihren traditionellen Gewändern und mit ihren leuchtenden Sternen besuchten sie die Wohnungen der Menschen, sangen Lieder und sammelten Spenden für die Aktion „Sternsinger.de“. Sie wurden in den Gemeinden herzlich

empfangen. Die Bewohner freuten sich über den Besuch und den Segen, den die Kinder und Jugendlichen in ihre Häuser brachten. Die Aktion war nicht nur eine Gelegenheit, den Segen zu empfangen, sondern auch, um Solidarität und Unterstützung für Kinder in Not zu zeigen. Die Spenden werden verwendet, um Projekte für bedürftige Kinder weltweit zu unterstützen. Die großzügige Unterstützung zeigt das starke Engagement unserer Gemeinden für die gute Sache.

Die Organisatoren und Teilnehmer der Sternsinger Aktion danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Unterstützung der Gemeinden und vor allem die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen haben diese Aktion zu einem unvergesslichen Erlebnis in den Nettetaler Pfarrgemeinden gemacht.

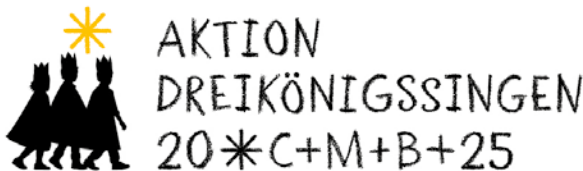
Herzlichen Dank an all die freiwilligen Helfer, die in den Küchen- und Organisationsteams den Kindern eine schöne Aktion und eine unvergessliche Zeit verschafft haben.

Wir freuen uns im nächsten Jahr die Begeisterung wieder einzufangen und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme der Kinder/Betreuer. Dabei wollen wir mit dem „Kakao-Taxi St. Clemens“ eine super Idee auch in den anderen Gemeinden aufgreifen.

Die Sternsinger Aktion in der GdG Nettetal hat gezeigt, wie große Dinge erreicht werden können, wenn Menschen zusammenkommen und sich gemeinsam für eine gute Sache einsetzen.

Die Sternsinger Aktion bleibt eine der bedeutendsten und bewegendsten Traditionen, die den Geist der Gemeinschaft und der Nächstenliebe in den Vordergrund stellt. Mit jeder gesammelten Spende und jedem gesungenen Lied wird ein Beitrag geleistet, der die Welt ein Stück besser macht.

*Ralf Schröder
(im Namen aller anderen
Organisatoren der
einzelnen Gemeinden)*



Ein riesengroßes DANKESCHÖN!

Gemeinsame Wortgottesfeier der Kommunionkinder zum Fest Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess

Nun zum 3. Mal und somit schon Tradition feierten alle Kommunionkinder in unserer Gemeinschaft der Gemeinden Nettetal das Fest Darstellung des Herrn oder – wie vielen bekannter – Maria Lichtmess.

Nach Kaldenkirchen und Lobberich hatte nun das Katechetenteam von St. Lambertus Breyell die Vorbereitung übernommen. „Es ist schön, dass so viele heute nach Breyell gekommen sind, um mit uns diesen Gottesdienst zu feiern,“ begrüßte Pfarrer Benedikt Schnitzler die Kinder mit ihren Familien in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche. Er ging in seiner Ansprache auf Simeon und Hanna ein, die, trotz ihres hohen Alters, immer noch auf die Ankunft Jesu Christi gewartet hatten. Wie glücklich waren die beiden, als sich ihr Wunsch erfüllte und sie das Licht des Lebens, wie Simeon sagte, noch erleben konnten. „Auch ihr seid das Licht des Lebens,“ rief Pfarrer Schnitzler den Kindern zu.

Traditionell werden am Festtag „Maria Lichtmess“ die Kerzen, die im Laufe des Jahres in der Kirche brennen, sowie die Kommunionkerzen der Kinder, gesegnet.

Nach der Segnung lud das Vorbereitungsteam um Birgitta Hoeren-Bayer die Kinder zu einer Lichtprozession rund um St. Lambertus



Fotos: Ralf Schröder



ein. Dazu bekam jedes Kind eine kleine Kerze geschenkt, so dass dieses Licht im Anschluss an den Gottesdienst in die dunkle Welt getragen werden konnte.

Ralf Schröder

Kinder begeistert von Hinsbecker Kolping Ferienfreizeit 2024

Zum neunten Mal führte die Kolpingsfamilie Hinsbeck ihre Kinderferienfreizeit vom 13. bis 18. Oktober 2024 im Eichenkreuzheim in Rheurdt erfolgreich durch. Am Sonntagmorgen machten sich über 50 Kinder und Betreuer mit Bus und Bulli zur sechstägigen Fahrt nach Rheurdt auf.



Foto: Friedhelm Leuf

Besonders gut meinte Petrus es mit dem Wetter. Die Sonne strahlte fast die ganze Woche mit den Kindern und Jugendlichen um die Wette.

Das Gruppenleiterteam hatte sich in diesem Jahr ein besonderes Programm einfallen lassen. Unter dem Motto „Olympia“ wurden verschiedene Aktionen über die Woche verteilt durchgeführt. Wie z.B. Ländername aussuchen, Fahne malen, Aufführungen usw.

Auf dem abwechslungsreichen Programm standen u.a. ein Stationspiel, Cluedo, Escape Room, Geländespiele, Bosseln am Kloster Kamp, Kino, Casino Royal und die

Olympia Abschlussveranstaltung. Höhepunkt für alle Kinder war die Fahrt ins Toverland. Hier warteten viele atemberaubende Attraktionen auf die Kinder.

Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Arbeitsgemeinschaften z.B. Tassen bemalen, Holzbrettchen verschönern, Graffiti sprayen, Wellness, Sport, Hüpfburg und Lasergewehrschießen angeboten. Jeder Tag endete bei Kerzenlicht und Entspannungsmusik mit den Nachgedanken (An der Arche um Acht).

Vor der Olympia Abschlussveranstaltung am Donnerstagabend, mussten die Kinder noch fleißig proben. Jedes teilnehmende Land sollte auf der Abschlussveranstaltung durch einen Tanz, Sketch oder ein Lied usw. dargestellt werden. Am Abend zogen alle Olympioniken mit ihren selbstgestalteten Fahnen in die Arena ein und feierten gemeinsam bis in den späten Abend.

Bevor am nächsten Morgen nach dem Frühstück das große Aufräumen angesagt war, bedankte sich das Leitungsteam der Ferienfreizeit mit Friedhelm Leuf, Tobias Dahlke und Hannah Glasmachers, beim Koch und Hausmeister Uli für das fantastische Essen und ihre Hilfsbereitschaft und auch bei allen Gruppenleitern für ihren engagierten und verantwortungsvollen Einsatz während der Woche.



Ein tosender Applaus von den Kindern unterstrich die Aussage. Kinder und Eltern waren sich einig, dass dies wieder eine hervorragend organisierte Kolping Ferienfreizeit war und freuen sich auf die nächste Freizeit vom 12. bis 17. Oktober 2025.

Friedhelm Leuf



Fotos: Friedhelm Leuf



Projektwoche der Jahrgangsstufe 6 an der Gesamtschule Nettetel

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Gesamtschule Nettetel, gemeinsam mit der ev. Kirche Lobberich, der Moscheegemeinde Lobberich und der GdG Nettetel eine Projektwoche, in der die Schüler*innen der Jgst. 6 die Gotteshäuser der Gemeinden kennenlernen konnten.

So waren an 2 Tagen (28. und 29. Januar 2025) insgesamt fast 120 Kinder mit 12 Lehrer*innen und pädagogischen Fachkräften zu Gast in St. Clemens, Kaldenkirchen. Dort stellte Herr Bruns den Kindern die Vielfältigkeit der Orgel vor und Herr Gossens weihte sie in die Geheim-



nisse der Sakristei ein und zeigte dort viele verborgene Dinge, die für viele Kinder neu waren. Gemeinsam mit Frau Thönes erkundeten die Schüler*innen den Kirchenraum, zählten z. B. die Heiligenfiguren, betrachteten die Bilder zum Kreuzweg

und entdeckten die Osterkerze. Im Pfarrhaus stellte Pastor Schnitzler den Kindern die alten Bücher vor, die seit hunderten von Jahren im Besitz der Gemeinde sind. Hier wurde dann auch erklärt, woher der Begriff „ein Buch aufschlagen“ kommt.

Nach einer Pause durften die Schüler*innen Pastor Schnitzler Fragen stellen, die er gerne und geduldig beantwortete. Der Besuch

der Kirche war für viele Kinder eine tolle Erfahrung. Viele von ihnen sind nicht getauft, muslimisch oder einer anderen Religion zugehörig, so dass diese Erfahrungen eine echte Offenheit und ein gemeinsames Miteinander unserer Gemeinschaft fördern. Auch für die Mitarbeiter*in der GdG war dieser Besuch ein echter Gewinn und hat allen viel Spaß gemacht.

Eva Thönes

Bobby-Car-Rennbahn in der Kath. Kita St. Lambertus-Leuth

Herbst 2024 – endlich war es soweit! Seit einigen Jahren warteten die Kinder der Leuther Kita auf ihre langersehnte Bobby-Car-Rennbahn. Zweimal hatte die Kita bei den Stadtwerkepreisen gewonnen und tüchtig gespart. Bagger, LKWs, riesige Erdhaufen, Pflastersteine, Flatterband, Rollrasen....das Außengelände der Leuther Kita war nicht mehr wiederzuerkennen. Jeden Tag hatten die Kinder ein aufregendes Programm und konnten den Arbeitern beim Baggerfahren, LKW Beladen, beim Pflastern usw. zuschauen. Nach einer guten Woche war es geschafft und die Rennbahn war fertig. Nachdem dann auch das Wetter einigermaßen mitspielte, konnten die ersten Runden gedreht werden. Das war gar nicht mal so einfach:



Foto: Christiane von der Bank

unsere Rennfahrer/innen mussten sich in Rücksichtnahme üben und das Ausweichen und den Gegenverkehr beachten. Es macht jedoch allen viel Spaß und wir freuen uns auf eine tolle Sommerrennsaison 2025!

Christiane von der Bank

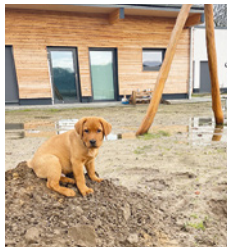
Neues aus der KiTa St. Hubertus Schaag

Hallo,

ich heiße Eddy und bin ein Labrador Retriever Welp. Ich möchte euch von meinem aufregenden Leben erzählen! Am 20. Dezember 2024 bin ich in mein neues Zuhause eingezogen, und seitdem hat sich mein Leben total verändert. Ich habe eine tolle Familie, die mich liebt und sich um mich kümmert.

Eines der besten Dinge in meinem Leben ist, dass ich meine Hundemama in die KiTa begleiten darf! Ich werde ein KiTa-Hund. Das bedeutet, dass ich viele Kinder treffen und ihnen Freude bringen kann. Die meiste Zeit darf ich bei meiner Hundemama im Büro sein, aber ab und zu besuchen wir auch die Kinder in den Gruppen.

Die Kinder, aber auch die Erzieher (und sogar die Eltern!), freuen sich immer riesig mich zu sehen. Zur Zeit habe ich noch zu viele Flausen im Kopf und meine Milchzähne fallen auch bald alle raus, weshalb ich gerade, ziemlich gerne alles anknabberne, was mir in die Quere kommt und da meine kleinen Zähne



ganz schön spitz sind und ich noch was stürmisch bin, darf ich noch nicht so lange in den Gruppen bleiben. Ich besuche aber schon fleißig die Welpen Schule und lerne freundlich und geduldig zu sein, damit ich ganz bald mehr und häufiger zu den Kindern in die Gruppen darf. Regelmäßig gehe ich mit meiner Hundemama durch das Außengelände. Dies ist nämlich noch nicht ganz fertig und ich führe da die Bauaufsicht und helfe den Männern beim Löcher buddeln. Nachmittags, wenn es in der KiTa etwas ruhiger ist, darf ich in den Bewegungsraum. Da kann ich toben, durch den Tunnel flitzen und den Bällen hinterher jagen....

Ich kann es kaum erwarten, all die Abenteuer gemeinsam mit den kleinen und großen Menschen, die noch vor mir liegen zu erleben und ich bin sehr glücklich, ein Teil dieses Teams sein zu dürfen...so ein KiTa Tag kann aber auch ganz schön anstrengend sein.

Bis bald Mal
Euer KiTa-Hund Eddy

Text und Bilder von Lisa Vieten (Bild1 von Lara Landwehrs Collect Moments)

Spendenkonten unserer Pfarrgemeinden

St. Anna, Schaag bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE78 3206 0362 1550 0970 16

St. Clemens, Kaldenkirchen bei der Sparkasse Krefeld

IBAN: DE07 3205 0000 0036 3005 23

St. Lambertus, Breyell bei der Sparkasse Krefeld

IBAN: DE76 3205 0000 0000 4358 59

St. Lambertus, Leuth bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE94 3206 0362 2200 1130 31

St. Peter, Hinsbeck bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE65 3206 0362 2100 7670 26

St. Peter und Paul, Leutherheide bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE50 3206 0362 1333 1410 15

St. Sebastian, Lobberich bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE91 3206 0362 2000 0590 24



In eigener Sache

Wir möchten uns bei Ihnen herzlich bedanken für die vielen Beiträge, die Sie uns für unsere **Gemeinsam** zugeschickt haben. Wir freuen uns sehr!

Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir darum, den **Text** möglichst in einem **Worddokument** zu senden. **Bitte Quellenangaben (Urheber- und Autorenrechte) nicht vergessen!** Dazugehörige **Fotos** bitte **separat im JPG-Format** mit möglichst **großer Auflösung** für eine bessere Druckqualität. Mit der Einsendung von Text und Fotos setzen wir das Einverständnis aller abgebildeten Personen zur Veröffentlichung voraus (Datenschutz). Wir hoffen, dass wir so gemeinsam ein gutes/informatives Heft gestalten können. Die vielen Veranstaltungen

und Aktionen, über die wir berichten, zeigen wie lebendig und vielfältig unsere GdG ist.

Herzlichen Dank!

Ihr Gemeinsam-Redaktionsteam

Sie vermissen Berichte aus Ihrer Gemeinde? - Schreiben Sie uns! Berichten Sie über Veranstaltungen, Wallfahrten, Aktionen, Ehrungen, geplante Events und, und, und ...
Email: redaktion@gdg-nettetal.de

Die **Gemeinsam 02/2025** erscheint am 29. Juni 2025. Ein-sendeschluss ist am 4. Mai 2025. **Die Annahme von Beiträgen endet spätestens eine Woche nach Redaktionsschluss!**

A sunburst shines brightly through the canopy of tall trees in a forest. A dirt path leads away from the viewer into the distance, flanked by large tree trunks. The scene is bathed in warm, golden light, suggesting a bright day in late summer or early autumn.

Auferstehen

Auferstehen aus der **Armut** der Habgier
zum **Reichtum** des Teilens.

Auferstehen aus der **Kälte** der Einsamkeit
zur **Wärme** der Gemeinschaft.

Auferstehen aus dem **Krieg** der Zerstörung
zum **Frieden** der Versöhnung.

Auferstehen aus dem **Dunkel** der Angst
zum **Licht** der Hoffnung.

Auferstehen aus dem **Streben** nach Herrschaft
zur **Macht** der Liebe.

Auferstehen aus dem **Trott** des Alltags
zur **Freude** des (Außer-)gewöhnlichen.

Auferstehen aus der **Existenz** dieser Zeit
zum **Leben** der Ewigkeit.